

# 山东大学

## 二〇一八年招收攻读硕士学位研究生入学考试试题

科目代码 624

科目名称 实践德语

(答案必须写在答卷纸上, 写在试题上无效)

### 一. Grammatik und Wortschatz (54 Aufgaben, 60 Punkte)

I. Bitte kreuzen Sie die richtige Lösung an. (15 Punkte)

- Was findet nicht statt?  
a) ein Kulturabend    b) ein Unfall    c) ein Vortrag    d) ein Fußballspiel
- Beim Sprachenlernen \_\_\_\_\_ man normalerweise immer auf viele Schwierigkeiten.  
a) gerät    b) begegnet    c) hat    d) stößt
- Hast du schon \_\_\_\_\_ dem neuen Produkt gehört?  
a) etwas über    b) von    c) etwas von    d) vom
- Das ist alles, \_\_\_\_\_ sie zu ihre Zufriedenheit brauchen.  
a) das    b) wozu    c) was    d) wofür
- Nach der Umfrage möchten nur 17% der 40 \_\_\_\_\_ gern noch mal 20 sein.  
a) Jähriger    b) Jährigen    c) Jährige    d) Jahre
- Manche Alte müssen \_\_\_\_\_ einer schmalen Rente leben.  
a) mit    b) durch    c) von    d) trotz
- Ich bin zufrieden. Nichts \_\_\_\_\_ kann besser sein.  
a) andere    b) Andere    c) anderes    d) Anderes
- Aus zwei \_\_\_\_\_ möchte ich jetzt die Stelle kündigen.  
a) Ursachen    b) Behauptungen    c) Gründen    d) Meinungen
- Diese Violine kostet viel \_\_\_\_\_, als man erwarten würde.  
a) weniger    b) niedriger    c) billiger    d) kleiner
- \_\_\_\_\_ das Buch lesen möchte, \_\_\_\_\_ gebe ich es.  
a) Wer dem    b) Wer den    c) Wem den    d) Wen dem
- Er hat die Prüfung nicht bestanden, \_\_\_\_\_ seinen Vater sehr ärgerte.  
a) die    b) das    c) was    d) damit
- Der Baum ist schon groß \_\_\_\_\_. Deshalb ist er abgehackt \_\_\_\_\_.  
a) worden; worden;    b) geworden; worden    c) worden; geworden    d) wurden; wurden
- Welche Grußformel passt zu der Anrede „Sehr geehrte Damen und Herren“?  
a) Mach's gut! Dein/Deine...  
b) Mit freundlichen Grüßen  
c) Seien Sie herzlich begrüßt von Ihrem/Ihrer....

d) Alles Liebe!

- \_\_\_\_\_ ihr gehen jedoch alle anderen Kursteilnehmer zum Abschiedessen.  
a) Außerhalb    b) Neben    c) Außer    d) Ohne
- Selbst \_\_\_\_\_ Studierenden ist Putzen immer noch Frauensache.  
a) die    b) unter    c) fürs    d) beim

II. In jedem folgenden Satz gibt es ein falsch benutztes Wort, so dass der Satz nicht richtig oder logisch ist. Bitte finden Sie den Fehler heraus und ersetzen Sie ihn durch ein richtiges oder passendes Wort. (15 Punkte)

Beispiel:

Der so etwas gemacht hat, muss auch die Verantwortung tragen.

Lösung: Wer so etwas gemacht hat, muss auch die Verantwortung tragen.

- Seien besonders aufmerksam, wenn ihr in Gedränge in einen Zug ein- oder aussteigt!
- Es ist etwas früher aus dem Büro fortgegangen, damit er noch einkaufen musste.
- Manche Leute vergleichen Deutschland zu einem Boot.
- Habt ihr keine Idee, was man den Kranken eine Freude machen könnte?
- Sie hatte großes Interesse mit der Arbeit.  
- Wünschen Sie weiter noch etwas?  
- Nein, das ist alles.
- Man darf kein Wunder hoffen und braucht Geduld.
- Die Eltern können schwer verhindern, dass ihre Kinder mit dem Computer in Zusammenhang kommen?
- Ich finde es für selbstverständlich, dass ich allen Fehler im Aufsatz korrigiere.
- Viele Frauen genießen es, mitte im Leben zu stehen.
- Wenn überhaupt keine Einigung zustande, müssen Sie und Ihr Mann eben getrennt verreisen.
- 41% vertreten die Ansicht, dass die soziale Marktwirtschaft nicht mit der Arbeitslosigkeit fertig wird.
- Wir müssen uns für nächsten Montag verabreden. Montags habe ich mehr Zeit.
- Das ist auf alle Fälle gut, wenn man rechtzeitig am Flughafen ist.
- Ich will meine Kinder nie auf der Straße spielen.

III. Bitte ergänzen Sie die passenden Wörter. (20 Punkte)

- Normalerweise arbeiten die Schauerleute im Hamburger Hafen Tag und \_\_\_\_\_, heute aber ist alles ganz anders.
- Auf der weitgrößten \_\_\_\_\_ für Heimtextilien stellen ab heute etwa 2800 Aussteller aus 70 Ländern ihre Neuheiten vor.
- Das Angebot in den Frankfurter Messehallen reicht \_\_\_\_\_ Badezimmertextilien über Bettwaren bis hin zu Fensterdekorationen, Tapeten und Bodenbelägen.
- In den vergangenen Jahren hatten die deutschen Betrieb \_\_\_\_\_ der schwachen Konjunktur und Konkurrenz aus Billiglohnländern zu kämpfen.
- Nach der Meldung seien Männer beim Ausscheiden aus dem Berufsleben im \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ 63.3 Jahre alt und Frauen 63.4.
- Die aktuelle Entwicklung wird vor allem darauf zurückgeführt, dass bei vorzeitigem Ruhestand



Renten-Abschläge von 3,6 Prozent \_\_\_\_ Jahr hingenommen werden müssen.

37. Mit einem Rundgang von Bundeswirtschaftsminister ist heute in Berlin „die Grüne Woche“ \_\_\_\_ worden.
38. Trotz Gammelfleisch-Skandal und Vogelgrippe sei die Stimmung unter den Ausstellern gut, sagte der Bürgermeister, \_\_\_\_ er sich einen Überblick verschafft hatte.
39. Sie können sich informieren, was es an Neuheiten und was es an Spezialitäten zu essen und zu trinken \_\_\_\_.
40. Als besten Film des Jahres 2005 \_\_\_\_ die Jury den von BR, SWR und Arte ko-produzierten Streifen über die Widerstandskämpferin das NS-Regime.
41. Viel Prominenz aus Film und Fernsehen kam am Abend ins Münchener Prinzregenten-Theater, die Preisverleihung zu feiern.
42. An der Internationalen Ausstellung für Caravan, Motor und Touristik, kurz CMT, nehmen dieses Jahr so viele Länder teil wie nie \_\_\_\_.
43. \_\_\_\_ dem zweitägigen Treffen wollen die Sozialdemokraten vor allem darüber beraten, wie sie ihr Profil in der großen Koalition schäfen können.
44. Die Gesellschaft brauche eine zeitgemäße Politik \_\_\_\_ soziale Demokratie, schrieb er in einem Beitrag für die "Welt am Sonntag".
45. Als zentrale Themen der nächsten Jahre nannte Platzeck Bildung, Kinder und Familien und die SPD müsse \_\_\_\_ diesen Feldern die Partei des 21. Jahrhunderts werden.
46. Die Demonstranten \_\_\_\_ zur Gedenkstätte im Stadtteil Friedrichsfelde und legten dort Kränze und rote Nelken nieder.
47. \_\_\_\_ der Kundgebung nahmen unter anderem der Vorsitzende der Linkspartei PDS, Bisky, sowie die Chefs der Bundestagsfraktion Gysi und Lafontaine, teil.
48. Künftig \_\_\_\_ es insgesamt 52 Direktverbindungen von Deutschland nach Schanghai, Peking, Hongkong und Guangzhou geben, so habe ich gehört.
49. China \_\_\_\_ ein extrem wichtiger Markt für sein Unternehmen, sagte Lufthansa-Chef Mayrhuber dem Düsseldorfer "Handelsblatt".
50. Tausend niedergelassene Ärzte wollen sich mit einer Protestwoche \_\_\_\_ die ihrer Ansicht nach zu geringe Bezahlung wehren.

IV. Formen Sie bitte die nominalen Temporal-Angaben in Nebensätze um. (10Punkte)

51. Während des Frühstücks liest Otto Zeitung, und seine Frau bringt die Kinder zur Schule.
52. Bei Ferienbeginn brach sich Otto ein Bein, so musste er zu Hause bleiben.
53. Vor der Ankunft der Lehererin schrieben viele Studenten noch an ihren Aufgaben.
54. Durch meine Beschäftigung mit der deutschen Literatur habe ich mein Verständnis vertieft.

二、Leseverständnis (共2题, 第1题1) 每空1分, 其余每小题2分, 第2题16分)

1、Zu wenige Studienplätze: Das Master-Desaster

Zum Auftakt des Wintersemesters wird klar: Viele gute Bachelor-Absolventen haben sich vergebens auf einen Master-Studienplatz beworben. Die Unis sind den 2,5 Millionen Studenten nicht mehr gewachsen, viele Talente verlassen Deutschland.

Die meisten Lehramtsstudenten wollen später mal Beamte werden, auch die in Hamburg. Sie wollen Schülern etwas beibringen, klar. Und sie wollen dem Staat dienen und ihm bei seinem Bildungsauftrag helfen. Notorische Rebellen werden eher selten Lehrer.

An einem Freitagnachmittag Ende September aber wusste sich eine Gruppe Lehramtsstudenten der Universität Hamburg nicht mehr anders zu helfen, als ein bisschen zu protestieren. Enja Weyhe, 23, Studentin für Sonderpädagogik Deutsch, und ihre Mitstudenten entfalteten in einer Sitzung des Wissenschaftsausschusses ein Transparent: "Master Desaster überwinden" und "Schluss mit dem erzwungenen Studienabbruch", forderten sie.

Weyhe und etliche Kommilitonen haben im Sommer ein Lehramts-Bachelorstudium an der Uni Hamburg abgeschlossen, doch Master-Studienplätze hatte ihre Hochschule für sie nicht. Ihre Bewerbungen wurden abgelehnt, sie steckten fest. Ihr Problem: Für Lehrer ist der Master der Regelabschluss, ohne ihn gibt es kein Referendariat. Damit ist ein Bachelor-Abschluss gerade ein besseres Zwischenzeugnis und kaum das Papier wert, auf dem es ausgedruckt wurde.

(1) "Ich finde es eine bodenlose Frechheit. Überall heißt es, Lehrer werden dringend benötigt, aber wir werden ausgebremst", sagt Weyhe. Trotz einer Bachelor-Note von 1,5 kam sie in Hamburg nicht weiter. Wechselte sie die Stadt, müsste sie etliche Module nachholen.

Mit Beginn des Wintersemesters 2013/2014 zeichnet sich ab, was Bildungsexperten und Kritiker der Bologna-Reform schon früh prophezeiten: Bei weitem nicht jeder Bachelor-Absolvent bekommt einen Master-Platz, viele stehen nach dem ersten Abschluss vor einer akademischen Zwangspause. Und die kann neben akademischem Frust auch schnell zu existentiellen Problemen führen: Ohne Studienplatz verlieren die Ex-Studenten ihren Bafög-Anspruch. Der Hiwi-Job fällt weg, ein deutlich höherer Beitrag für die Krankenversicherung muss selbst geschultert werden.

Die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) sah im Juni noch keinen Mangel bei den Master-Plätzen. In ihrem Bericht zur Situation im Master-Bereich im Wintersemester 2012/2013 stellte sie für den vergangenen Winter fest, "dass erneut kein Mangel an Master-Studienplätzen zu erkennen ist". Dass für die Studie lediglich Studenten befragt wurden, die bereits einen Master-Platz hatten, kritisieren unter anderem die Studentenvertreter des fzs. "Das ist so, als würde eine Aussage zur Situation von Obdachlosen mit einer Umfrage unter Reihenhausbesitzern begründet. Das ist absurd", sagt fzs-Vorstandsmitglied Erik Marquardt. Studentenvertreter fordern schon lange: Jeder, der will, solle einen Master machen dürfen.

(2) Frank Ziegele, Geschäftsführer des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), findet, Wissenschaftsminister und KMK hätten von Anfang an zu optimistisch gerechnet. Sie waren fest davon ausgegangen, dass nur jeder zweite Bachelor-Absolvent einen Master anschließen würde. Ziegele hingegen geht von 85 Prozent aus, die sich nach ihrem ersten Abschluss für ein Master-Studium entscheiden. Mit drastischen Folgen: 2016 würden rund 36.000 Master-Studienplätze in Deutschland fehlen, schätzt Ziegele.

Eine Leitidee des gestuften Systems aus Bachelor- und Master-Studium war es, dass ein guter Teil der Studenten nach drei bis vier Jahren Bachelor-Studium die Hochschule zumindest mittelfristig verlässt - und sich schleunigst eine Arbeit sucht. Was in Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften mitunter gehen mag, ist



neben angehenden Lehrern auch für junge Leute mit dem Berufswunsch Psychotherapeut kaum möglich: Psychologiestudent Adrian Stevens etwa macht sich keine Hoffnungen auf einen Master-Platz an der Uni des Saarlandes in seinem Fach. Er rechnet mit einer Bachelor-Note von 2,3. Gut, aber fürs Weiterstudieren wohl zu schlecht.

(3) "In Psychologie ist der Notendruck besonders groß", sagt der 26-Jährige. "Die Chancen auf einen Master-Platz mit einem Bachelor-Durchschnitt von 2,2 und schlechter sind gleich null." An seiner Hochschule kamen auf 100 Master-Plätze rund 600 Bewerber, der lokale Numerus clausus für den Psychologie-Master an der Saar lag bei 1,9.

Das war an den meisten deutschen Hochschulen nicht anders. Nahezu überall werde wohl ein Numerus clausus von 1,9 und besser für eine Master-Zulassung verlangt, schätzt Jürgen Margraf, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychologie und Professor an der Ruhr-Universität Bochum. Er erkennt seit der Einführung des Bachelor-Master-Systems eine dramatische Veränderung bei seinen Studenten: "Es geht nur noch um Noten. Ich finde das unmoralisch und menschenverachtend gegenüber den Studenten." Auch Margraf ist überzeugt, dass mit einem Psychologie-Bachelor keine Arbeit zu finden sein wird. "Das ist völlige Fiktion", sagt der Chef des Psychologenverbandes DGP.

Markus Pospeschill, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Psychologie an der Saar-Uni, hat ebenfalls ein Problem mit der Bologna-Reform: Zwar solle der Bachelor der erste berufsqualifizierende Abschluss sein, aber es gebe keinen Stellenmarkt für den Psychologie-Bachelor. Erst der Master biete die Grundlage für die Ausbildung zum Psychotherapeuten, dem Berufswunsch vieler Studenten. Margraf und Pospeschill fordern daher, jedem Studierwilligen die Möglichkeit einzuräumen werden, einen Master zu machen.

(4) Bachelor-Psychologe Adrian Stevens nutzt seine Zwangspause sinnvoll, demnächst startet er ein dreimonatiges Praktikum im Personalmanagement einer Firma in den USA. Danach will er sich wieder in Deutschland bewerben oder im Ausland weiterstudieren. Auch einen Master in Österreich oder in den Niederlanden kann er sich vorstellen. Denn mit Entspannung auf dem deutschen Master-Markt ist auch in den kommenden Jahren nicht zu rechnen.

So wie Stevens will auch Emilia Heise die ungeplante Freizeit gewinnbringend nutzen. Nach ihrem Psychologie-Bachelor mit einer glatten Zwei an der Humboldt-Universität Berlin hatte sie sich an acht deutschen Unis beworben und nur Absagen erhalten. Ihr Berufswunsch Psychotherapeutin ist damit in weite Ferne gerückt. "Ich häng' jetzt in der Luft", sagt die Berlinerin. Aufgeben komme aber nicht in Frage. Sie bewirbt sich derzeit um Forschungspraktika in Großbritannien und den USA, um es dann im kommenden Jahr erneut zu versuchen.

Während die Psychologen ihr Heil im Ausland suchen, war zumindest für Enja Weyhe und ihre Hamburger Kommilitonen der Protest ein Weg zu einer Lösung: Zwar bat sie der Vorsitzende des Wissenschaftsausschusses, kaum hatten sie ihr gelbes Laken ausgepackt, ihre "unzulässige Meinungsäußerung einzustellen" - was die Studenten auch taten und wieder gingen. Vor der Tür allerdings stellten sie die Wissenschaftssenatorin und Zweite Bürgermeisterin der Hansestadt, Dorothee Stapelfeld (SPD), zur Rede und fanden Gehör.

Gemeinsam mit Wissenschaftsbehörde und Uni entstand ein Kompromiss, der den Bachelor-Lehrern das Weiterstudieren ermöglicht: So konnten in dieser Woche alle mit dem Master-Studium beginnen. "Interne Mittelumschichtung" hatten das möglich gemacht, hieß es in einer Pressemitteilung. Wo Protest und Wille

sind, sind also Mittel. Auch wenn man das Geld dafür anderswo wegschneiden muss.

1). Ordnen Sie passende Überschriften den Abschnitten zu.

Abschnitt 1:

Abschnitt 2:

Abschnitt 3:

Abschnitt 4:

A. Hamburger Protest, der sich auszahlt

B. Ohne Studienplatz sind plötzlich Job und Bafög weg

C. Zu optimistisch gerechnet

D. Psychologie: Mit 2,2 zu schlecht für den Master

2) Welche Aussage über die Lehramtsstudenten ist richtig?

A. Die meisten sind rebellisch

B. Sie haben eine sichere Zukunft

C. Es gibt nicht genug Master-Studienplätze für sie

3) Was wissen wir über Weyhe?

A. Sie bekam schlechte Noten während des Bachelorstudiums.

B. Sie bekam keinen Master-Studienplatz in Hamburg.

C. Sie ist rebellisch.

4) Die Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) sah im Juni noch keinen Mangel bei den Master-Plätzen,

A. was der Tatsache entspricht.

B. weil sie keine Umfrage gemacht hat.

C. weil sie nur Masterstudenten befragt hat.

5) Nach dem Text hat die Einführung des Bachelor-Master-Systems folgende Veränderung verursacht:

A. Es geht den Studenten nur noch um die Noten.

B. Das Studium fällt den Studenten leichter.

C. Mit dem Bachelor-Abschluss bekommt man leicht eine Arbeitsstelle.

6) Es gibt keinen Stellenmarkt für den Bachelor-Absolvent im Fach von

A. Psychologie

B. Wirtschaftswissenschaft

C. Sozialwissenschaft

2. Umstrittene Entscheidung: Facebook löscht Enthauptungsvideo nun doch

Was denn nun? Erst am Dienstag machte die Meldung die Runde, Facebook erlaube wieder Fotos oder Videoclips mit gewalttätigen Inhalten. Dies unter der Einschränkung, sie müssten der Verurteilung der gezeigten Vorgänge dienen. Nun wurde ein umstrittener Clip, der die Enthauptung einer Frau wohl in Mexiko zeigt, kurz nach seiner Zulassung wieder entfernt, wie "All Things D" berichtet.

Das Facebook-Management hatte zuvor ein erst im Mai verfügbares Verbot drastischer dokumentarischer Videos wieder aufgehoben. Bis jetzt war es Facebook-Mitgliedern verboten, Fotos oder Videos mit



gewalttätigen Inhalten - wie zum Beispiel Enthauptungen - zu posten, unabhängig vom Zweck und von der Art ihrer Beiträge. Die Erlaubnis wurde damit gerechtfertigt, die Verurteilung von in Videos oder Fotos gezeigten gewalttätigen Aktionen sei Teil der Redefreiheit.

Die neuerliche Wende begründeten die Netzwerkmacher mit negativen Nebeneffekten. "The Verge" zitiert aus einer Stellungnahme, in der es heißt, der strittige Clip "verherrlicht Gewalt auf unanständige und verantwortungslose Art". Zuvor habe es zur Rechtfertigung der Zulassung des Videos geheißen: "Würde das Video gefeiert oder zu darin gezeigten Handlungen aufgefordert, wäre unsere Haltung eine andere."

Grundsätzlich aber, so "The Verge" weiter, halte Facebook an seiner Zulassung von gewalttätigen Inhalten fest. Das gelte jedoch nur für zum Zweck der Verurteilung hochgeladene Clips. Netzwerkmitglieder würden nun in den Nutzungsbedingungen aufgefordert, dies "auf verantwortungsvolle Weise zu tun". Dabei solle sorgfältig überlegt werden, an welchen Leserkreis sich die entsprechende Nachricht wende und diesen auf die Art des Inhalts hinzuweisen. So könnte jeder Leser selbst entscheiden, ob er die Bilder oder Videos ansehen wolle.

Darüberhinaus behält sich Facebook vor, auch selbst zu "prüfen, ob die Person, die den Inhalt geteilt hat, es verantwortungsvoll getan hat, indem sie beispielsweise das Video oder Bild mit einer Warnung versehen und ob sie es mit einem altersgerechten Publikum geteilt hat".

Fassen Sie den Inhalt des Textes in 100 bis 150 Wörtern zusammen.

### 三、Übersetzung (共 2 题, 每题 15 分)

#### 1、Übersetzen Sie den folgenden Abschnitt ins Chinesische.

Versöhnung heißt nicht, daß Du alle Konflikte um Dich herum mit einem frommen Mantel zudeckst, daß Du alle Meinungsverschiedenheiten und Auseinandersetzungen harmonisieren möchtest. Das verwechseln viele mit Versöhnung. Aber in Wirklichkeit können sie Konflikte nicht aushalten. Sie bekommen Angst, wenn nicht alles um sie herum harmonisch ist. Sie werden erinnert an Situationen in der Kindheit, die sie verunsichert haben, etwa Ehestreitigkeiten, die für sie bedrohlich waren, weil sie ihnen das Gefühl von Geborgenheit und Heimat geraubt haben. Versöhnen heißt schlichten. Und schlichten heißt ebnen, einen Weg ebnen zwischen den verschiedenen Parteien, eine Brücke bauen zwischen den sichwiderstrebenden Gruppen. Aber es heißt nicht, alles einebnen, alles harmonisieren. Die Standpunkte dürfen bleiben. Aber sie bekämpfen sich nicht mehr. Es gibt eine Brücke, auf der die beiden Parteien wieder miteinander kommunizieren, auf der sie wieder aufeinander zugehen können.

#### 2、Übersetzen Sie den folgenden Abschnitt ins Deutsche.

学习文化知识能不能走捷径? 这是许多初学的同志时常提出的问题。对于这个问题的回答不能过于笼统。一定说能或不能, 都不合适。这要看学习的是什么人, 学什么, 用什么方法等等, 要按照具体情况进行分析。但是, 一般的说, 学文化应该一点一滴地慢慢地积累, 特别是初学的人不宜要求过急。

### 四、Schriftlicher Ausdruck (1 Aufgabe, 30 Punkte)

Der demographische Wandel zwingt immer mehr EU-Staaten, das Renteneintrittsalter anzuheben. In Deutschland ist schon im Jahr 2010 gesetzlich festgelegt, dass das Renteneintrittsalter schrittweise bis 2029 auf 67 Jahre steigt.

Schon seit einigen Jahren diskutieren chinesische Wissenschaftler und die Öffentlichkeit auch über eine Erhöhung des Rentenalters. Und das Anheben des Rentenalters wird momentan ganz heiß diskutiert. Viele Bürger scheinen gegen solche Pläne zu sein. Jedoch gibt es auch manche, die diese Reform verstehen und sinnvoll finden.

**Aufgabe:** Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text zum Thema „Anheben des Rentenalters“ mit mindestens 200 Wörtern.

- Erklären Sie mögliche Ursachen der Reform.
- Geben Sie mögliche Argumente von der Zustimmung und der Gegenstimme an.
- Nehmen Sie Stellung zu beiden Auffassungen und begründen Sie Ihre Stellungnahme.

Gehen Sie auf die Situation in Ihrem Heimatland ein.

### Renteneintrittsalter

	Tatsächliches (in Jahren) <sup>1)</sup>	Gesetzliches (in Klammern Frauen) <sup>2)</sup>
Südkorea	72,4	60
Japan	69,5	65 <sup>3)</sup>
Schweden	65,7	ab 61 <sup>3)</sup>
Großbritan.	63,2	65 (60)
Griechenland	62,4	65 (60) <sup>4)</sup>
Tschech. Rep.	62,2	62 (59-61) <sup>5)</sup>
<b>Deutschland</b>	<b>62,1</b>	<b>65<sup>6)</sup></b>
Spanien	61,4	65
Polen	61,4	65 (60)
Italien	60,8	65 (60)
Frankreich	58,7	60

1) Zeitraum 2002-2007. 2) Bei Basisrente. 3) Flexibel. 4) Jüngere Frauenjahrgänge: 65. 5) Je nach Kinderzahl. 6) Bis 2029: 67 Jahre.  
Quellen: EU-Kommission; OECD F.A.Z.-Grafik Broucker